# De-minimis- Bescheinigung

für ..............................................................................

Bei der bewilligten Förderung handelt es sich um eine **De-minimis-Beihilfe im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013[[1]](#endnote-1).**

**1. Angaben zu bisherigen De-minimis-Förderungen:**

Nach den Angaben des Projektteilnehmers wurden ihm im laufenden sowie in den zwei vorangegangenen Steuerjahren folgende De-minimis-Beihilfen nach De-minimis-Verordnungen gewährt:

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum desBewilligungsbescheids/Vertrags | Beihilfegeber und Aktenzeichen | Rechtsgrundlage: * De-minimis-VO
* DAWI-De-minimis-VO
* Fischerei-De-minimis-VO
* Agrar-De-minims-VO
 | Form der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Bürgschaft, Darlehen) | Fördersumme in EUR | Beihilfebetrag bzw. Subventionswert in EUR  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

**2. Feststellung des maximalen Schwellenwerts für den laufenden Antrag (je Mitgliedstaat):**

[ ]  200.000 EUR

[ ]  100.000 EUR (gewerblicher Straßengüterverkehr)

**3. Berücksichtigung erhaltener De-minimis-Förderungen:**

*Nach Art. 5 Abs. 1 der De-minimis-Verordnung können Beihilfen nach dieser Verordnung mit* ***DAWI-De-minimis-Beihilfen******bis zu einem Höchstbetrag von 500.000 EUR*** *kombiniert werden, für De-minimis-Beihilfen im Übrigen gilt der unter 2. genannte Schwellenwert. Daraus folgt, dass DAWI-De-minimis-Beihilfen bis zu 300.000 EUR bei der Prüfung der Einhaltung des Schwellenwerts von 200.000 EUR nach dieser Verordnung nicht zu berücksichtigen sind. Dagegen sind DAWI-De-minimis-Förderungen, die 300.000 EUR überschreiten, wie alle weiteren De-minimis-Förderungen vom maximalen Schwellenwert nach der vorliegenden De-minimis-Verordnung abzuziehen.*

[ ]  Nach den Angaben unter 1. wurden keine DAWI-De-minimis-Förderungen mit einem Beihilfebetrag/Subventionswert über 300.000 EUR gewährt. Der Gesamtbeihilfebetrag/Subventionswert der weiteren De-minimis-Förderungen beläuft sich auf

**…………… EUR** und ist vom maximalen Schwellenwert abzuziehen.

[ ]  Nach den Angaben unter 1. übersteigen die DAWI-De-minimis-Förderungen den Beihilfebetrag/Subventionswert von 300.000 EUR um ……………..EUR und ist insoweit bei den erhaltenen De-minimis-Förderungen zu berücksichtigen. Der Gesamtbeihilfebetrag/Subventionswert dieser anteiligen DAWI-De-minimis-Förderung und den weiteren De-minimis-Förderungen beläuft sich auf

**…..............EUR** und ist vom maximalen Schwellenwert abzuziehen.

**4. Kombination mit weiteren Förderungen** (*Nur auszufüllen, wenn für das gleiche Projekt weitere Förderungen gewährt werden sollen)*:

[ ]  Nach den Angaben des Antragstellers hält die beantragte De-minimis-Beihilfe die Bestimmungen über die Kumulierbarkeit mit anderen Beihilfen (keine De-minimis-Beihilfen) ein.

[ ]  Nach den Angaben des Antragstellers musste die beantragte De-minimis-Beihilfe auf ……. EUR gekürzt werden. Nach dieser Kürzung werden die Kumulierungsvorschriften mit anderen Beihilfen (keine De-minimis-Beihilfen) eingehalten.

**5. De-minimis-Bescheinigung**

Die beantragte De-minimis-Beihilfesumme

[ ]  war zu kürzen auf EUR.......................

[ ]  konnte ungekürzt erfolgen mit EUR..............

**6. Aufteilung der De-minimis Beihilfesumme nach Mitgliedstaaten**

....................... EUR entfällt auf den Mitgliedstaat Österreich

....................... EUR entfällt auf den Mitgliedstaat Deutschland/Bayern

**Ort, Datum Bewilligungsbehörde**

**Hinweise:**

1. **Diese Bescheinigung ist**
* **zehn Jahre** vom Unternehmen **aufzubewahren** und **auf Anforderung** der Europäischen Kommission, der Bundesregierung, Landesverwaltung oder bewilligenden Stelle innerhalb von einer Woche oder einer in der Anforderung festgesetzten längeren Frist **vorzulegen. Wird die Bescheinigung innerhalb der Frist nicht vorgelegt, entfällt rückwirkend die Bewilligungsvoraussetzung und die Beihilfen zuzüglich Zinsen werden zurückgefordert.**
* bei zukünftigen Beantragungen als Nachweis für die vergangenen De-minimis-Beihilfen vorzulegen.
1. Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (Amtsblatt EU L 352, 24.12.2013, S. 1; De-minimis-Verordnung). [↑](#endnote-ref-1)